

Brief an (einen) Philosophen und an einen Astro-Physiker

-----Ursprüngliche Nachricht-----

From: Michael Schmiechen

Sent: Friday, July 18, 2014 2:55 PM

To: Wolfgang Kundt

Cc: Ole Marggraf

Subject: Fw: Brief an (einen) Philosophen

Sehr geehrter Herr Kollege Kundt,

mit aller gebotenen Bescheidenheit habe ich gewartet und erwartet, dass Sie als Astro-Physiker mir Post wendend erklären, warum alle Physiker noch an den Mythos vom Körper-Kraft-Feld ausserhalb ponderabler Körper glauben.

Und ich hatte erwartet, dass Sie mir eine glaub-würdige (!) Theorie der Gravitations-Konstanten nennen, die sich 'substantiell' von all den haltlosen Spekulationen unterscheidet, die ich bisher gesehen habe.

Dazu die treffliche Feststellung von Mark Twain:

"You cannot have a theory without principles.

'Principles' is another name for 'prejudices'."

Mark Twain: 'The Disappearance of Literature'
Speech, 20 November 1900.

Wie ich ausdrücklich festgestellt habe, weiss ich auch, 'dass alle Modelle 'falsch' sind, einige aber [besonders] nützlich sind'. Und zu letzteren gehört zweifellos die klassische, makroskopische Mechanik, in der Newton-Eulerschen Fassung der Impuls-Bilanzen oder in der aggregierten Lagrangeschen Fassung der partiellen Energie-Bilanzen.

Und diese Mechanik kommt nicht nur ohne das genannte Kraft-Feld, also ohne ein 'utopisches' Energie-Feld aus, sondern liefert auch einen 'vernünftigen' Ansatz für eine Theorie der Gravitations-Konstanten. Widerlegt hat mir meine Argumentation bisher noch niemand.

Der einfache Grund dafür ist, dass die klassische Mechanik, von der auch Einstein ausgegangen war, nicht mehr bekannt ist, weil sie 'nach Einstein' angeblich 'sowieso falsch' sei. Sie ist aber verblüffend 'nützlich', nämlich praktisch und intellektuell (!) sehr befriedigend (!). Und mehr können wir nach Bertrand Russell gar nicht erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Michael Schmiechen.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

From: Michael Schmiechen

Sent: Monday, June 30, 2014 2:16 PM

To: Wolfgang Kundt

Cc: Ole Marggraf ; Alexander Unzicker

Subject: Brief an (einen) Philosophen

Sehr geehrter Herr Kollege Kundt,

Michael Springers eher dürftige Rezension Ihres neuen Buches hatte doch einen Nutzen. Sie hat mich veranlasst, Ihnen meinen anhängenden Brief an (einen) Philosophen zu senden, weil ich danach die kühne Vermutung hege, dass

(wenigstens) Sie Spass haben könnten, ihn auch zur Kenntnis zu nehmen, selbst wenn der 'nur' aus der uns nahe gelegenen Gegend unserer gemeinsamen

Welt kommt, in der alle 'Dinge' mit allen zusammenhängen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Michael Schmiechen.

PS. Detaillierte Auskünfte über meine Person und meine bisherigen Arbeiten finden Sie in meiner website www.m-schmiechen.de